

Treffpunkt lockt im Oktober mit vielfältigem Programm

2. Geburtstag gefeiert

Treffpunkt lockt im Oktober mit vielfältigem Programm

GRÜNWALD · Der 2. Geburtstag des Treffpunkts der Nachbarschaftshilfe Grünwald steht vor der Tür, doch aufgrund der anhaltenden Pandemie kann leider nicht entsprechend gefeiert werden, bedauert der Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe, Tobias Sicheneder. »Kaum zu glauben, dass der Treffpunkt bereits seinen zweiten Geburtstag feiert. Es ist fast so, als ob es ihn schon immer gegeben hätte«, so Sicheneder weiter. Ein wenig traurig sind auch die beiden Leiter des Treffpunkts, Admir Potura und Alexandra Bitterwolf, dass das Ganze ohne große Party über die Bühne gehen muss, denn zu feiern gebe es eine Menge.

»Unser Wunsch, dass der Treffpunkt zu einem echten Wohnzimmer für die Grünwalder wird, wo sich Alt und Jung treffen und sich austauschen, ist voll aufgegangen«, freut sich nicht nur Tobias Sicheneder. Auch wenn viele Aktionen, die im Treffpunkt angeboten werden sollen, zeitweise pausieren mussten, blieb man doch immer mit den Besuchern in Kontakt, sind sich die drei Organisatoren einig. Aber auch einige positive Aspekte habe die schwierige Zeit hervorgebracht. So wurde eine wahre Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst, viele hätten für ältere oder kranke Menschen



Gemeinsam leiten sie seit zwei Jahren den Treffpunkt, der sich seit seiner Eröffnung großer Beliebtheit erfreut: Admir Potura, Alexandra Bitterwolf und Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald, Tobias Sicheneder (v.l.).

ihre Hilfe angeboten, freuen sich die Treffpunkt-Organisatoren. Finanzielle Unterstützung gibt von der Gemeinde Grünwald. Trotzdem streben man danach, kostendeckend zu arbeiten, betonten Potura und Sicheneder. Eine schwarze Null ist am Ende des Tages aber dennoch nicht alles, sondern vielmehr lege man Wert auf das Miteinander, das hier gelebt wird, sind die beiden sich einig. Das fange schon

beim Team an, so Sicheneder. So seien hier verschiedene Altersgruppen und Nationalitäten bunt gemischt, die hervorragend miteinander arbeiteten, freut sich der Sozialpädagoge. Sein Dank gilt allen Mitstreitern und Mitarbeitern, die dafür sorgten, dass hier ein Ort entstanden ist, der Alt und Jung zum Verweilen einlädt. Die Terrasse wie auch das »Wohnzimmer« stehen allen Besuchern offen

– es gibt weiterhin ein täglich wechselndes Mittagessen (bestehend aus Suppe, veget. Gericht & Fleischgericht) sowie Kaffee und hausgemachten Kuchen und kleinen Snacks. Man kann den Treffpunkt einfach auch so besuchen, um zum Beispiel Zeitung zu lesen, Wasser gibt es dort umsonst. Ebenfalls sehr beliebt ist der Secondhandladen der Nachbarschaftshilfe. Die hier ge-

spendete Kleidung wird für den guten Zweck verkauft. Geöffnet hat dieser Mo., Do. und Fr. von 9 bis 13 Uhr und Do. von 15 bis 17 Uhr. Die Annahme von Kleiderspenden erfolgt immer montags von 9 bis 13 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr. Wer Ware spende möchte, wird vorher gebeten, sich telefonisch anzumelden unter Tel. 649 64 99 90. Käuferinnen und Käufer mit Sozialhilfeausweis erhalten 50 Prozent Rabatt. Nicht angenommen werden Bettwäsche, Handtücher, Nacht- und Unterwäsche sowie Spielsachen oder Möbel. »Viele Besucher im Treffpunkt schauen auch im Secondhandladen vorbei oder umgekehrt, so profitieren wir beide voneinander«, freut sich Admir Potura im Namen seiner Kollegen. Eine gemeinsame Erfolgsgeschichte wurde hier vor rund zwei Jahren begonnen. Nachdem die Lockerungen im Veranstaltungswesen zunehmen, beginnt auch der Treffpunkt mit weiteren Aktionen.

Jede Menge Kurse starten wieder

Der Treffpunkt wollte von Anfang an mehr sein als ein Ort an dem man gut essen und ratschen kann. Das umfangreiche Programm, das schon lange in der Schublade der

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von der Titelseite Organisatoren liegt, soll nun Stück für Stück beginnen. So wird nun zu einer Lesung mit Gespräch am Donnerstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr geladen. Hier wird das Buch »Stille« vorgestellt. In diesem Buch beschreiben 26 Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen, was Stille für sie ist. Das Gespräch führt Claudia Staffer. Weitere Infos findet man unter salon-festival.de/salon/manutheobald_stille

Der Eintritt kostet 24 Euro, für junge Erwachsene bis 24 Jahren 14 Euro. Eine neue Reihe soll zudem eingeläutet werden. Unter dem Motto: »Treffpunkt & friends« wird der Treffpunkt an jedem 1. Donnerstag im Monat (Ausnahme am 14. Oktober 2021) bis 20 Uhr geöffnet sein, um allen, die den Treffpunkt aus beruflichen Gründen nicht besuchen können, eine Möglichkeit zu geben, hier Gast zu sein. Leckere Cocktails (mit und ohne Alkohol) und gute



Koch André Günther sorgt für die lukullischen Genüsse im Treffpunkt.

Foto: hw

Gespräche warten auf die Gäste. Weitere Termine sind: 4. November und 1. Dezember. Zum Kreativatelier soll ebenfalls nun regelmäßig gebeten werden. Die nächsten Termine sind: 28. Oktober und 18. November ab 19 Uhr. Bastelangebote soll es künftig auch geben (22. Oktober – Halloween und 3. Dezember Weihnachten). Ab dem 4. Oktober wird montags von 18.30 bis 20.00 Uhr Yoga angeboten, eine offene Schachgruppe trifft sich immer mittwochs von 10.30 bis 12.00 Uhr. Abgerundet wird das Angebot von einer offenen Tanzgruppe, die sich zweimal monatlich (Donnerstags um 16 Uhr) trifft. Weitere Infos unter www.treffpunkt-gruenwald.de oder einfach vorbei kommen. **hw**



Heidemarie Witt und Doris Zieran gehören zum fleißigen Team der ehrenamtlichen Helfer im SecondHand-Shop der Nachbarschaftshilfe.

Foto: hw